

Erste Hilfe Basis und Refresher Kurs

ILS Flightforum Teilnehmer

Einführung in die Notfallmedizin und Erste Hilfe

1. Grundlegendes zu Angst, Ekel und den betreffenden Situationen
2. Notruf und dessen Inhalt -> an die SNZ korrekt weitergeben
3. Erkennen von lebensbedrohlichen Zuständen
4. Vitale Funktionen feststellen anhand der ABC Regel
5. Rettung aus einem Gefahrenbereich
6. Helmabnahme

Störungen des Bewusstseins

1. Kleine Anatomie und Physiologie
2. Erstickungsgefahren durch Bewusstlosigkeit
3. Basismassnahmen bei Bewusstlosigkeit
4. Typische Fälle von Bewusstlosigkeit:
 - Worst care szenario – Kreislaufstillstand
 - Hirnerschütterung (aka Schädel-Hirn-Trauma, Commotio)
 - Krampfanfall (Epilepsie, Alkohol, Unterzuckerung, Fieber, sonstige)
 - Akuter Kopfschmerz (Migräne, Hirnblutung)
 - Schlaganfall

Störungen der Atmung

1. Kleine Anatomie und Physiologie
2. Freimachen, Freihalten der Atemwege und Beatmung
3. Typische Notfallsituationen
 - Atemnot (Asthma, Hyperventilation, Brustkorbverletzungen)
 - Schmerzen im Brustkorbbereich (Lungenembolie, Herzinfarkt)
 - Hyperventilation

Störungen des Kreislaufsystems

1. Kleine Anatomie und Physiologie
2. Typische Kreislaufnotfälle:
 - Herzinfarkt und Angina pectoris (symptomähnlich: Lungenembolie & Herzinsuff.)
 - Rhythmusstörungen
 - Kollaps (vagal und orthostatisch)
 - Ein paar Sachen zu Schrittmachern

Unfälle und Blutungen

1. Kleines Wundrepetitorium -> sieht meist schlimmer aus, als es eigentlich ist ;)
2. Kopfverletzungen
3. Brustkorb, Becken und Bauch
4. Wirbelsäule und Rücken
5. Extremitäten (Brüche und Ausrenkungen)

Verbrennungen

Erste Hilfe und Behandlung (Water Jel, Vestagel und Flammazine)

Ertrinken

Erste Hilfe Basis und Refresher Kurs

ILS Flightforum Teilnehmer

Hitze und Kälte

1. Typische Hitzeerscheinungen wie Sonnenstich, Dehydratation und Hitzschlag
2. Einige Punkte zu Unterkühlungen

Notfälle mit Kindern

1. Häufige Situationen im Kindesalter:
 - Hirnerschütterung und kleine Wunden
 - Atemnot (Croup, Asthma und Fremdkörper)
 - Krampfanfall (Fieberkrampf)

Flugphysiologie und Probleme während des Fluges

Was nach einem Flugzeugabsturz oder Zwischenfall zu erwarten ist

Rechtliche Anmerkungen zur Laienhilfe

Was Euch der Rettungsdienst und die Notfallstation schon immer mal sagen wollten...

Anmerkungen:

Sämtliches Übungsmaterial wird zur Verfügung gestellt. Aufgrund der geplanten Zeit können keine praktischen Übungen im Bereich der Wiederbelebung (Reanimation) für jedermann durchgeführt werden. Eine Schulung in HLW (HerzLungenWiederbelebung) würde alleine einen ganzen Tag in Anspruch nehmen. Sämtliche anderen Beispiele werden ausgiebig erklärt, demonstriert und nachher praktisch durchgespielt.

Nebst der normalen Erste Hilfe Schulung wird wo möglich und interessant, auch immer ein Bezug zur Fliegerei und daraus resultierenden Problemen gezeigt.

Teilnehmer erhalten nach Ende des Workshops ein Testatheft des Interverbandes für Rettungswesen (IVR – Dachorganisation der CH-Rettungsdienste).

Falls möglich werden wir kurz einige Rettungsdienstmaterialien aus unseren Betrieben vorstellen.

Voraussichtlicher Kurszeitraum: November 2004 (Datum kann frei gewählt werden).
Dauer: ganztägig.

Dieser Kurs beinhaltet Standard und Erweiterungen für eine fachgerechte Erste Hilfe Weiterbildung. Wir versuchen jedoch, unser Wissen so zu übermitteln, dass ein hoher praktischer Nutzen daraus gezogen werden kann. Reine plastische Vorlesungen aus Lehrbüchern und Unterlagen werden hier nicht geboten, sondern Erfahrungen aus mehreren Jahren Rettungsdienst und Notfallstation – so verpackt, dass ein Laienhelfer im Notfall darauf zurückgreifen kann – keep it simple ;)

Kursleitung: Iris Bernegger, dipl. Rettungsanwältin SRK (Herzzentrum Bodensee, RescueMed), Adrian Achermann, dipl. Rettungsanwältin SRK (Unique Flughafensanität).